

Fuchs, Georgia

Küspert, P./Schneider, W. (1999): Hören, lauschen, lernen – Sprachspiele für Kinder im Vorschulalter. Würzburger Trainingsprogramm zur Vorbereitung auf den Erwerb der Schriftsprache. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (DM 49,-) [Rezension]

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 48 (1999) 6, S. 452

urn:nbn:de:0111-opus-23022

Erstveröffentlichung bei:



www.v-r.de

Nutzungsbedingungen

pedocs gewährt ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit dem Gebrauch von pedocs und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Kontakt:

peDOCS

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)

Informationszentrum (IZ) Bildung

Schloßstr. 29, D-60486 Frankfurt am Main

eMail: pedocs@dipf.de

Internet: www.pedocs.de

Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie

Ergebnisse aus Psychoanalyse,
Psychologie und Familientherapie

48. Jahrgang 1999

Herausgeberinnen und Herausgeber

Manfred Cierpka, Heidelberg – Gunther Klosinski, Tübingen –
Ulrike Lehmkuhl, Berlin – Inge Seiffge-Krenke, Mainz –
Friedrich Specht, Göttingen – Annette Streeck-Fischer, Göttingen

Verantwortliche Herausgeberinnen

Ulrike Lehmkuhl, Berlin
Annette Streeck-Fischer, Göttingen

Redakteur

Günter Presting, Göttingen

V&R Verlag Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen

Das Buch wird allen in der pädagogischen und psychologischen Arbeit mit gestörten Kindern und Jugendlichen Tätigen empfohlen, die sich für psychodynamische Vorgänge interessieren oder ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Es wird allen Kinderärzten, Kinder- und Jugendpsychiatern und -psychotherapeuten empfohlen, da es hilft, auch bereits teilweise bekanntes Wissen mit lebendigem Alltagserleben zu verbinden. Das Buch ist leicht lesbar und liefert anschauliche Beschreibungen, die sich im Alltag mit verhaltensgestörten Kindern immer wieder finden lassen. Auf diese Weise erweckt es eine Lust auf eine vertiefende Beschäftigung mit psychoanalytischer Pädagogik.

Michael Horstmann, Hamburg

KÜSPERT, P./SCHNEIDER, W. (1999): **Hören, lauschen, lernen – Sprachspiele für Kinder im Vorschulalter. Würzburger Trainingsprogramm zur Vorbereitung auf den Erwerb der Schriftsprache.** Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht; DM 49,-.

Das von PETRA KÜSPERT und WOLFGANG SCHNEIDER vorgelegte Trainingsprogramm besteht aus einer 60seitigen DIN A4-Broschüre und einer Box mit 73 Schwarz-weiß-Bildkarten (DIN A6). Im theoretischen Textteil werden zuerst Begriffsdefinitionen der Lese-Rechtschreib-Schwäche vorgenommen. Es folgt ein Überblick über die Förderprogramme seit 1960 in ihrer Form und Effektivität. Deutlich wird die Verbesserung der Programme mit den Jahren, wobei es nach wie vor an wissenschaftlichen Überprüfungen mangelt. Als Basis des Trainingsprogramme wird eingeführt in das 5-Stufen-Modell der Entwicklung kindlicher Lese- und Rechtschreibstrategien nach GÜNTHER (1986) gefolgt von der Klärung der Bedeutung phonologischer Informationsverarbeitung, der Nutzung von Informationen über die Lautstruktur bei der Auseinandersetzung mit gesprochener und geschriebener Sprache und die differenziertere Einführung in die Theorie der Phoneme und des phonologischen Bewußtseins. Das phonologische Bewußtsein stellt eine Reihe kognitiver Operationen dar, denen unterschiedlich komplexe kognitive Prozesse zugrunde liegen, die gut verständlich beispielhaft eingeführt werden.

Ergänzt wird der theoretische Teil durch eine knappe Literaturübersicht. Diese klar dargelegte Theorie voraussetzend, ist ein Verständnis für die folgenden Trainingsschritte für jede(n) gelegt, der/die das Programm benutzt. Nach kurzen Anweisungen für die Trainingsdurchführungen folgen im Textteil C und D eindeutige Trainingsanleitungen. Neben dem detaillierten zeitlichen Trainingsplan (täglich 10 Minuten über 20 Wochen) sind viele Arbeitsbeispiele für die spielerische Gruppenarbeit mit Vorschulkindern aufgeführt. Insgesamt handelt es sich um ein gut praktikables Gruppentrainingsinstrument, welches bei der Durchführung mit dem didaktischen Ziel der Schaffung und Stärkung des phonologischen Bewußtseins den Spaß für alle Beteiligten nicht zu kurz kommen läßt.

Georgia Fuchs, Bremen

KLEIN-HESSLING, J./LOHAUS, A. (1998): **Bleib locker. Ein Streßpräventionstraining für Kinder im Grundschulalter.** Göttingen: Hogrefe; 102 Seiten, DM 49,80.

Bereits im Grundschulalter leiden viele Kinder unter den Folgen von psychischen Belastungen. Sie klagen über Kopf- und Bauchschmerzen, Erschöpfungszustände und Schlafstörungen. Statt